BILDUNGSLAND NRW
Hier wachsen Talente.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsangebote des Landes für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in NRW

Impulsvortrag des Referates 124 (MSB) im Rahmen der

QUA-LiS-Werkstatt-Tagung „Geschlechtersensible Bildung im Lehramtsstudium in NRW“ am 11.11.2022

Ablauf

1. Rechtliche Grundlagen
2. Grundverständnis von geschlechtersensibler Bildung
3. Angebote des Landes
4. Fragen/Anregungen

Rechtliche Grundlagen

- Geschlechtersensible Bildung als verbindlicher Auftrag der Schule (vgl. u. a. § 2 (7) Schulgesetz NRW, KMK-Beschluss 2016, Istanbul-Konvention)

- Verbindliche Verankerung im Lehramtsstudium:

  Ausschnitt aus der **Lehramtszugangsverordnung** (LZV) (§ 10)

  „Absolventinnen und Absolventen aller Lehrämter und aller Fächer weisen […] folgende übergreifende Kompetenzen nach: […]

  2. Grundkompetenzen im Bereich geschlechtersensibler Bildung,

  3. Grundkompetenzen im Umgang mit Vielfalt […]“

Ablauf

1. Rechtliche Grundlagen
2. **Grundverständnis von geschlechtersensibler Bildung**
3. Angebote des Landes
4. Fragen/Anregungen

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen

QUA-LiS NRW

www.schulministerium.nrw.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Hintergrund und Ziel der Pädagogischen Orientierung

2. Dimensionen des Begriffs Geschlecht

3. Ziele und Kompetenzerwartungen geschlechtersensibler Bildung

4. Die Schlüsselrolle der Lehrkräfte und weiteren pädagogischen Fachkräfte

5. Vorgehensweisen und Strategien geschlechtersensibler Bildung
   5.1. Implizite Ansätze
   5.2. Explizite Ansätze

6. Impulse für den Unterricht
   6.1. Berücksichtigung geschlechterbezogener Lernausgangslagen – ohne Verstärkung von Stereotypen
   6.2. Geschlechterfragen als Unterrichtsinhalt
   6.3. Unterrichtsmaterial
   6.4. Classroom Management
   6.5. Phasenweise Geschlechtertrennung

7. Impulse für weitere schulische Handlungsfelder
   7.1. Außerunterrichtlicher Bereich
   7.2. Berufliche Orientierung und Lebensplanung
   7.3. Medienbildung
   7.4. Gewaltprävention
   7.5. Sexualerziehung
   7.6. Elternarbeit

8. Impulse für eine geschlechtersensible Schulentwicklung

Nähere Informationen finden Sie hier und in diesem Flyer

Dimensionen von Geschlecht

- Biologische Dimension
- Soziale Dimension
- Identitätsbezogene Dimension

➢ Vielfalt innerhalb einer Dimension und zwischen den Dimensionen

Ziele geschlechtersensibler Bildung

Strategien geschlechtersensibler Bildung

- **Implizite Ansätze:** Berücksichtigung, aber keine Hervorhebung und ausdrückliche Thematisierung von Geschlechteraspekten

- **Explizite Ansätze:** Betonung/Dramatisierung der Kategorie Geschlecht

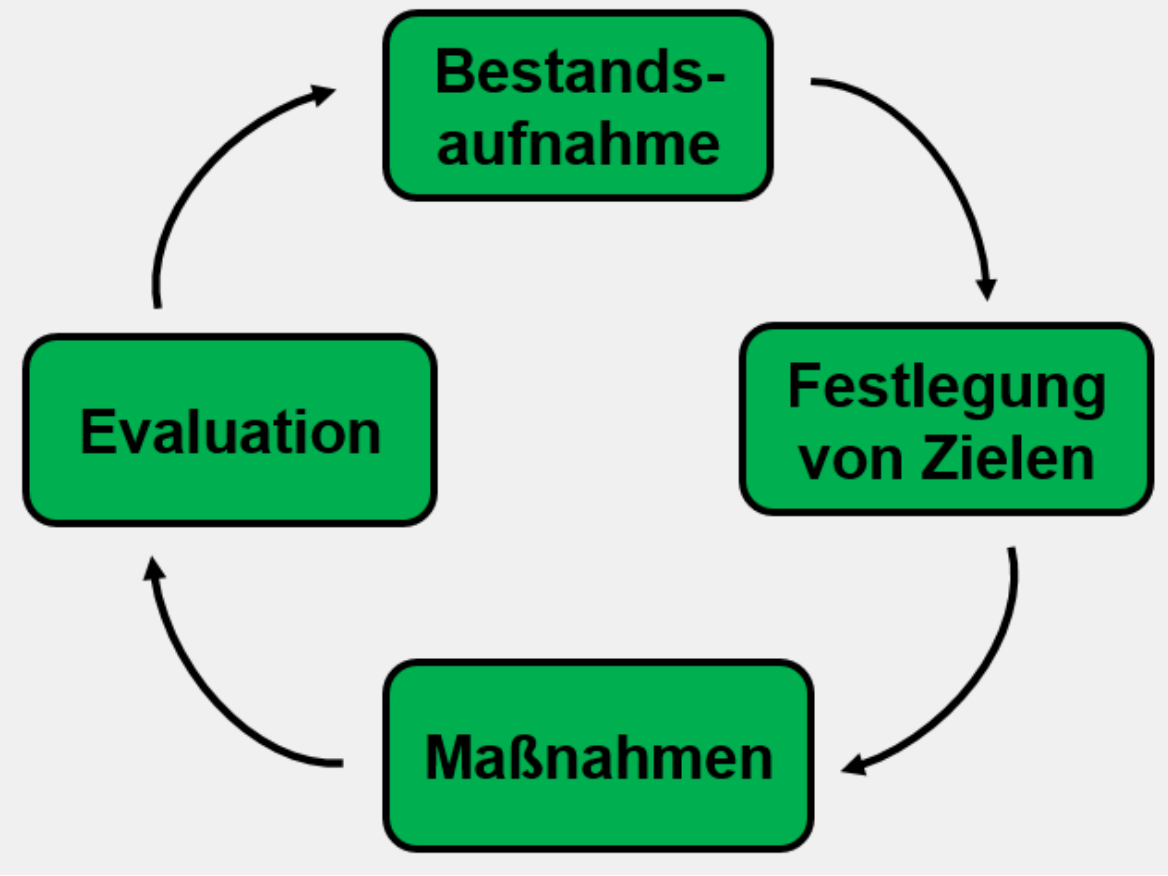
  - **Dilemma/Paradox:** Dramatisierung kann zur Verstärkung von Stereotypen führen, die eigentlich abgebaut werden sollen

  - Auf Dramatisierung sollte **Entdramatisierung** folgen

➢ Auswahl der Strategie ist **abhängig vom Kontext** und bedarf pädagogischer Analyse und Abwägung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Geschlechtersensible Bildung als Querschnittsaufgabe im Schulentwicklungskreislauf



Ablauf

1. Rechtliche Grundlagen
2. Grundverständnis von geschlechtersensibler Bildung
3. **Angebote des Landes**
4. Fragen/Anregungen

Geschlechtersensible Bildung an Schulen in NRW

Systematische Gesamtstrategie

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ziel: Chancengerechtigkeit der Geschlechter

Verankerung im Querschnitt

- Lehrpläne
- Referenzrahmen Schulqualität
- Lehrkräfteausbildung
- Fortbildungen und Qualifizierungen
- Lernmittel
- …

Vertiefende Maßnahmen mit Gender-Schwerpunkt

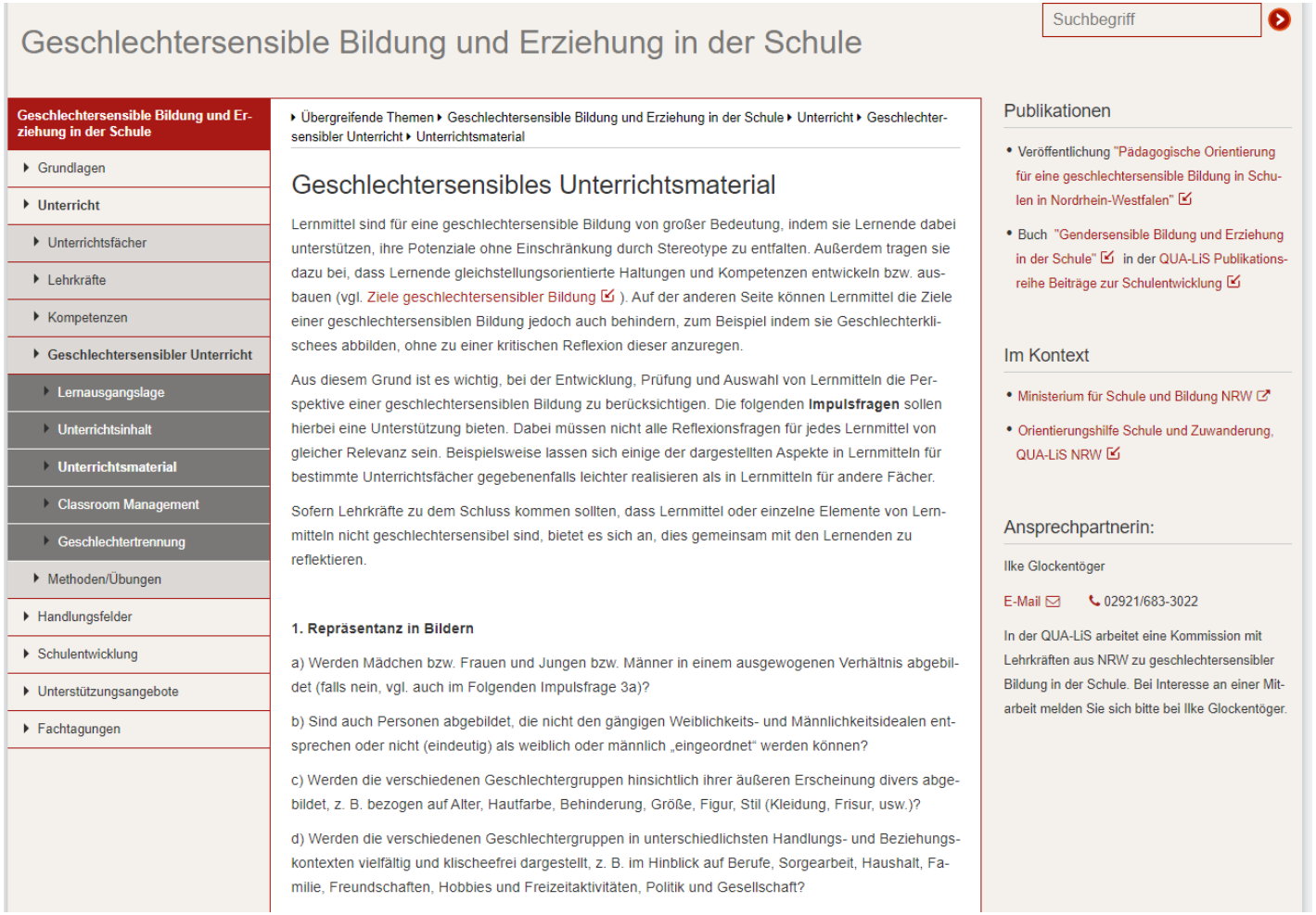
- Programm „Schule der Vielfalt“
- Internetportal für geschlechtersensible Bildung der QUA-LiS NRW
- Fachtagungen der QUA-LiS NRW
- Fortbildungsprogramm
- Newsletter Gleichstellung
- …

Basis: Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung

Internetportal der QUA-LiS zur geschlechtersensiblen Bildung

https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/gendersensible-bildung/

Exemplarisch: Impulsfragen für geschlechtersensibles Unterrichtsmaterial



Geschlechtersensible Bildung und Erziehung in der Schule

Suchbegriff

Geschlechtersensible Bildung und Erziehung in der Schule
- Grundlagen
- Unterricht
  - Unterrichtsfächer
  - Lehrkräfte
  - Kompetenzen
  - Geschlechtersensibler Unterricht
    - Lernausgangslage
    - Unterrichtsinhalt
    - Unterrichtsmaterial
    - Classroom Management
    - Geschlechtertrennung
  - Methoden/Übungen
- Handlungsfelder
- Schulentwicklung
- Unterstützungsangebote
- Fachtagungen

Übergreifende Themen ▸ Geschlechtersensible Bildung und Erziehung in der Schule ▸ Unterricht ▸ Geschlechtersensibler Unterricht ▸ Unterrichtsmaterial

Geschlechtersensibles Unterrichtsmaterial

Lernmittel sind für eine geschlechtersensible Bildung von großer Bedeutung, indem sie Lernende dabei unterstützen, ihre Potenziale ohne Einschränkung durch Stereotype zu entfalten. Außerdem tragen sie dazu bei, dass Lernende gleichstellungsorientierte Haltungen und Kompetenzen entwickeln bzw. ausbauen (vgl. Ziele geschlechtersensibler Bildung). Auf der anderen Seite können Lernmittel die Ziele einer geschlechtersensiblen Bildung jedoch auch behindern, zum Beispiel indem sie Geschlechterklischees abbilden, ohne zu einer kritischen Reflexion dieser anzuregen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, bei der Entwicklung, Prüfung und Auswahl von Lernmitteln die Perspektive einer geschlechtersensiblen Bildung zu berücksichtigen. Die folgenden **Impulsfragen** sollen hierbei eine Unterstützung bieten. Dabei müssen nicht alle Reflexionsfragen für jedes Lernmittel von gleicher Relevanz sein. Beispielsweise lassen sich einige der dargestellten Aspekte in Lernmitteln für bestimmte Unterrichtsfächer gegebenenfalls leichter realisieren als in Lernmitteln für andere Fächer.

Sofern Lehrkräfte zu dem Schluss kommen sollten, dass Lernmittel oder einzelne Elemente von Lernmitteln nicht geschlechtersensibel sind, bietet es sich an, dies gemeinsam mit den Lernenden zu reflektieren.

1. Repräsentanz in Bildern

a) Werden Mädchen bzw. Frauen und Jungen bzw. Männer in einem ausgewogenen Verhältnis abgebildet (falls nein, vgl. auch im Folgenden Impulsfrage 3a)?

b) Sind auch Personen abgebildet, die nicht den gängigen Weiblichkeits- und Männlichkeitsidealen entsprechen oder nicht (eindeutig) als weiblich oder männlich „eingeordnet" werden können?

c) Werden die verschiedenen Geschlechtergruppen hinsichtlich ihrer äußeren Erscheinung divers abgebildet, z. B. bezogen auf Alter, Hautfarbe, Behinderung, Größe, Figur, Stil (Kleidung, Frisur, usw.)?

d) Werden die verschiedenen Geschlechtergruppen in unterschiedlichsten Handlungs- und Beziehungskontexten vielfältig und klischeefrei dargestellt, z. B. im Hinblick auf Berufe, Sorgearbeit, Haushalt, Familie, Freundschaften, Hobbies und Freizeitaktivitäten, Politik und Gesellschaft?

Publikationen
- Veröffentlichung "Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung in Schulen in Nordrhein-Westfalen"
- Buch "Gendersensible Bildung und Erziehung in der Schule" in der QUA-LiS Publikationsreihe Beiträge zur Schulentwicklung

Im Kontext
- Ministerium für Schule und Bildung NRW
- Orientierungshilfe Schule und Zuwanderung, QUA-LiS NRW

Ansprechpartnerin:

Ilke Glockentöger

E-Mail 02921/683-3022

In der QUA-LiS arbeitet eine Kommission mit Lehrkräften aus NRW zu geschlechtersensibler Bildung in der Schule. Bei Interesse an einer Mitarbeit melden Sie sich bitte bei Ilke Glockentöger.

https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/gendersensible-bildung-und-erziehung/unterricht/gender-und-unterricht/unterrichtsmaterial/index.html

Fragen/Anregungen?

(gerne auch an astrid.hoffmann@msb.nrw.de und kathrin.kuchner@msb.nrw.de)

Vielen Dank und eine erfolgreiche Tagung!